



Winter 2022

# LANDSICHT

Die Landjugendzeitung für Bayern



**KLJB**  
Katholische  
Landjugendbewegung  
Bayern



## INHALT

### LANDESEBENE

KLJB für Volksbegehren Vote 16	2
Landesausschuss vom 11. bis 13. November 2022 am Kienberg	3
Zeit für einen Brief	4
KLJB im Gespräch mit Ministerien und Politik	8
KLJB fordert mehr Engagement	8

### ARBEITSKREISE

Aus Restholz wird Strom	4
AK PuG trifft Vote 16	4
Auf kolonialen Spuren in Augsburg	5
Glaube und Leben – herzliche Einladung!	5

### WERKBRIEF-PERLEN

Werkbrief: Zweites Vatikanisches Konzil	5
---	---

### STUDIENFAHRT

Studienfahrt nach Straßburg	6
-----------------------------	---

### WERKMATERIAL

Neuer Werkbrief: GEISTreich & LEBENSnah	9
Das 1x1 der KLJB-Öffentlichkeitsarbeit Tipp und Downloadvorlagen	9

### DIÖZESANEBENE

Neues aus Augsburg, Passau, Regensburg, Würzburg und neue Gesichter in verantwortlichen Positionen	10,11
FILIB-Landjugendförderpreis – bewerben bis 30.3.2023!	11

### PERSÖNLICH

Gesucht: Junge Leute im BBV!	12
#GREENFRIDAYBAYERN statt black friday	12
Frohe und gesegnete Weihnachten!	12

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Landesvorstand der KLJB Bayern  
Kriemhildenstraße 14  
80639 München  
Tel: 0 89/17 86 51 - 0  
Fax: 0 89/17 86 51 - 44  
E-Mail: landesstelle@kljb-bayern.de  
www.kljb-bayern.de

### Verantwortlich

Sebastian Petry, Landesgeschäftsführer

### Redaktion

Dr. Heiko Tammerna

### Lektorat

Verena Meurer

### Layout

Ilse Martina Schmidberger

### Druck

Senser Druck, Augsburg  
www.senser-druck.de

Die LandSicht erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 2.900 Exemplaren. Mitglieder der KLJB Bayern erhalten die LandSicht kostenlos. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

### Kostenloses Abo bestellen:

Ihr möchtet die LandSicht abonnieren oder abbestellen? Einfach E-Mail an: landesstelle@kljb-bayern.de

Redaktionsschluss für die  
Frühlingsausgabe: 6. März 2023

**klimaneutral**  
natureOffice.com | DE-559-406952  
**gedruckt**



## EDITORIAL

Liebe Leser\*innen,

am 01. September habe ich meine neue Aufgabe als Landesvorsorger der KLJB Bayern angetreten. In dieser Zeit durfte ich bereits viele KLJBler\*innen kennenlernen und zahlreiche Eindrücke sammeln. Nach den ersten Wochen und Monaten kann ich sagen:



Ich bin beeindruckt, mit welchem großem Engagement auf den verschiedenen Ebenen der KLJB gearbeitet wird.

Ich bin beeindruckt von der umfangreichen Arbeit, die an der Landesstelle in den letzten Jahren und Jahrzehnten geleistet wurde. Die zahlreichen Veröffentlichungen füllen zum Beispiel ein ganzes Bücherregal und haben zahlreiche Generationen von Jugendlichen bei ihrer Arbeit begleitet.

Ich bin beeindruckt vom großen Durchhaltevermögen, mit dem ihr bis tief in die Nacht an Antragstexten beim Landesausschuss II auf dem Kienberg gearbeitet habt. Sicherlich sind wir bei den Anliegen mancher Anträge noch nicht am Ziel angekommen, aber es hat sich gelohnt, um passende Formulierungen zu ringen und Bewusstsein für die Themen zu schaffen.

Ich bin beeindruckt, mit welcher Kreativität und Spontantät ihr dem KLJB-Song „Spinner\*innen, Träumer\*innen und Botschafter\*innen für das Land und die Welt zu sein“ euer Gesicht gebt.

In diesen Tagen nähern wir uns dem Weihnachtsfest. Wir feiern, dass Jesus nicht nur in Betlehem das Licht der Welt erblickt hat, sondern in jedem Menschen immer wieder neu zur Welt kommen möchte. Mit eurem Einsatz und eurem Engagement tragt ihr dazu bei, dass die Menschwerdung Jesu in unserer Welt lebendig ist und erfahrbar bleibt. Dafür danke ich von Herzen und wünsche ein segensreiches Weihnachtsfest.

Helmut Beck

Landesvorsorger und Geistlicher Verbandsleiter der KLJB Bayern

## LANDESEBENE

# KLJB FÜR VOLKSBEGEHREN VOTE 16

Der Landesausschuss der KLJB Bayern hat in einem Aufruf beschlossen, die Initiative Vote 16 für ein Wahlalter 16 in Bayern zu unterstützen und ihre Gliederungen zur Mitarbeit in regionalen Bündnissen ab Frühjahr 2023 eingeladen.

Der Landesausschuss beschloss im Landjugendhaus Kienberg der KLJB Augsburg zudem eine ausführliche neue Grundsatzposition „Gemeinsam gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“, die von Politik, Kirche und Gesellschaft Bildungsarbeit und politische Unterstützung für Demokratie und Toleranz einfordert (mehr auf S. 8).

Landesvorsitzender Franz Wacker (23, Laberweinting, Landkreis Straubing-Bogen) wirbt derzeit als Gründungsmitglied der Initiative Vote 16 bei Parteien und Verbänden weitere Unterstützung ein: „Wir freuen uns über alle, die mit uns aktiv sind beim Volksbegehren für ein Wahlalter 16 in Bayern, damit politische Bildung und Jugendbeteiligung nicht mehr bis 18 nur sehr theoretisch bleiben. Wir halten langfristig am Wahlalter 14 fest, wie wir es vom Pfarrgemeinderat her kennen. Mit dem Volksbegehren Vote 16 sehen wir nun die Chance, 2023 einen großen Schritt nach vorne für die Jugendbeteiligung in Bayern zu machen!“

Aktuelle Infos zum Volksbegehren: [www.vote-16.de](http://www.vote-16.de)



### Studienteil zur Jugendbeteiligung auf dem Land

Zugleich bereitete sich die KLJB in einem Studienteil auf ein neues Projekt zur Jugendbeteiligung auf dem Land ab 2023 vor. Von zwei Expertinnen aus Marktoberdorf in direkter Nachbarschaft zum Landjugendhaus Kienberg kamen dazu Anregungen aus Forschung und Praxis: Regina Renner stellte Erkenntnisse aus ihrer Promotion als Politikwissenschaftlerin zur Jugendbeteiligung vor, auch wie digitale Wege die Präsenztreffen ergänzen können. Sie benannte zudem Kriterien für gute Jugendbeteiligung, die junge Menschen ernst nimmt, Vielfalt bedenkt und auch nachhaltige Wirkung einplant.



Anna Heiland vom Kreisjugendring Ostallgäu stellte die Ergebnisse ihres Praxisprojekts „What's up Jugendbeteiligung“ vor. Hier motivierte sie erfolgreich einige Gemeinden dazu, jugendgerechte Formate regelmäßig anzubieten und Jugendpolitik als eigene Aufgabe der Gemeinden zu sehen.

In dieser und vergleichbaren Formen sieht auch der KLJB-Landesvorstand ein vorbildliches Projekt für einen möglichen Anschluss an die Studie „Stadt. Land. Wo? Was die Jugend treibt.“ – genaue Pläne werden beim nächsten Landesausschuss im Februar im Kloster Plankstetten vorgestellt.



Heiko Tammerna

## LANDESAUSSCHUSS VOM 11. BIS 13. NOVEMBER 2022 AM KIENBERG

**M**it einem spannenden Studienteil zum Thema „Jugendbeteiligung in kleinen Gemeinden“ und viel Austausch zu abgeschlossenen und neuen Projekten war es ein erfolgreicher Landesausschuss der KLJB im Landjugendhaus Kienberg. Zudem wurden zwei wichtige politische Beschlüsse zum Volksbegehren „Vote 16“ und zur Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit (GMF) gefasst. Wir sehen uns wieder zum KLJB-Landesausschuss vom 10.-12. Februar 2023 im Kloster Plankstetten!



Danke an alle für einen wunderbaren KLJB-Landesausschuss am Wochenende im Landjugendhaus Kienberg beim KLJB-Diözesanverband Augsburg!



Danke für den spannenden Studienteil zur Jugendbeteiligung an zwei kompetente Referentinnen aus der Nähe: Regina Renner und Anna Heiland stehen für alles zur Verfügung, was wir aus Theorie und Praxis für ein neues KLJB-Projekt brauchen!



Kreativ wurde gebastelt beim Vorstellen und Kennenlernen neuer Delegierter – beste Grundlage für eine ertragreiche Antragsdebatte!

Ganz praktisch haben wir uns am Abend nach dem sehr schönen Gottesdienst dem Thema Inklusion genähert, das wir als nächstes für die KLJB angehen wollen – ein toller Aktionskoffer der Christoffel-Blindenmission ließ uns in die Rolle von Gehörlosen und Blinden kommen.



## MENSCHENRECHTE & FAIRER FUSSBALL

Die KLJB-Landesvorsitzende Alexandra Fröhlich schreibt in der KLJB-Reihe „Zeit für einen Brief“ an den DFB-Präsidenten Andreas Neuendorf über unsere Meinung zur sogenannten „Fußball-WM“ der Herren in Katar.



Sehr geehrter Herr Neuendorf,  
sehr geehrte Damen und Herren des DFB,

ich habe lange überlegt, was ich in diesem Brief schreiben soll. Wenn ich an die WM in Katar denke, stößt dies bei mir nur auf Fassungslosigkeit und Unverständnis. Deswegen möchte ich in diesem Brief auf das aufmerksam machen, was zu kurz kam: Die Menschenrechte - beschlossen am 10. Dezember 1948 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen.

- Artikel 1:** Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit
- Artikel 2:** Verbot der Diskriminierung
- Artikel 3:** Recht auf Leben und Freiheit
- Artikel 4:** Verbot der Sklaverei und des Sklavenhandels
- Artikel 5:** Verbot der Folter
- Artikel 6:** Anerkennung als Rechtsperson
- Artikel 7:** Gleichheit vor dem Gesetz
- Artikel 8:** Anspruch auf Rechtsschutz
- Artikel 9:** Schutz vor Verhaftung und Ausweisung
- Artikel 10:** Anspruch auf ein faires Gerichtsverfahren
- Artikel 11:** Unschuldsvermutung
- Artikel 12:** Freiheitssphäre des Einzelnen
- Artikel 13:** Freizügigkeit und Auswanderungsfreiheit
- Artikel 14:** Asylrecht
- Artikel 15:** Recht auf Staatsangehörigkeit
- Artikel 16:** Eheschließung, Familie
- Artikel 17:** Recht auf Eigentum
- Artikel 18:** Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit
- Artikel 19:** Meinungsäußerungs- und Informationsfreiheit
- Artikel 20:** Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit
- Artikel 21:** Allgemeines und gleiches Wahlrecht
- Artikel 22:** Recht auf soziale Sicherheit
- Artikel 23:** Recht auf Arbeit und gleichen Lohn
- Artikel 24:** Recht auf Erholung und Freizeit
- Artikel 25:** Recht auf Wohlfahrt
- Artikel 26:** Recht auf Bildung
- Artikel 27:** Freiheit des Kulturlebens
- Artikel 28:** Soziale und internationale Ordnung
- Artikel 29:** Grundpflichten
- Artikel 30:** Auslegungsregel

Diese 30 Artikel sind das, was wirklich zählt. Wir lehnen die WM klar ab und boykottieren diese.

Wir wollen fairen Fußball.

Alexandra Fröhlich  
Ehrenamtliche KLJB-Landesvorsitzende

## AUS RESTHOLZ WIRD STROM

Bei einem Treffen im November besichtigte der AK LÖVE den landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Griebler im Landkreis Rosenheim. Neben dem Hauptstandbein „Milchviehhaltung“ wurde vor zehn Jahren in eine Holzvergaseranlage investiert. Seitdem wird in dieser Anlage über das Pyrolyseverfahren Holzgas aus Hackschnitzeln gewonnen. Dieses Gas dient als Brennstoff für einen 50-kW-Motor, der einen Generator antreibt. Mit dieser, aus Biomasse gewonnenen Energie, wird nahezu der komplette Eigenstrom erzeugt und darüber hinaus Strom ins Netz eingespeist, der rechnerisch 70 durchschnittliche Haushalte mit Strom versorgt.



Die durch den Motor anfallende Abwärme wird über ein Wärmenetz zum Beheizen von zwei Wohnhäusern und drei Wohnungen genutzt. Überschüssige Wärme dient im Sommer dazu, Hackschnitzel und Heu zu trocknen. Ein durchdachtes, nachhaltiges Konzept, wenn man bedenkt, dass der notwendige Rohstoff Holz ist, das als Möbel- oder Bauholz nicht verwendet werden kann.

Bei der anschließenden Brotzeit wurde ausführlich über Chancen und Spannungsfelder in der Landwirtschaft diskutiert.

**Zur Klausur vom 7.-8. Januar 2023**, an der KLJB-Landesstelle in München, heißt der AK LÖVE all seine Mitglieder und neue Interessierte herzlich willkommen!  
Kurze Meldung bei Interesse gerne an Franz: [f.wieser@kljb-bayern.de](mailto:f.wieser@kljb-bayern.de)

Franz Wieser-



## AK PUG TRIFFT VOTE 16

Der AK PuG (Politik und Gesellschaft) der KLJB Bayern hat sich zum Gespräch mit der Initiative Vote 16 für ein Wahlalter 16 in Bayern getroffen.

Livia Kerp (20) ist Journalistin und berichtete von den Plänen für 2023, zusammen mit dem KLJB-Landesvorsitzenden Franz Wacker, der von Anfang an zur Initiativgruppe Vote 16 gehörte.

Aktuell bemühte sich die Initiative erfolgreich um Unterstützung: Nach dem Bayerischen Jugendring, der gleich dabei war, geht es nun um Erwachsenenverbände und Parteien.

Schon im ersten Quartal 2023 geht es dann los: Für alle rund 2.000 Gemeinden in Bayern müssen eigene Unterschriftenlisten verteilt werden. Ziel sind über 25.000 Unterschriften, die beim Innenministerium abgegeben werden. Dann könnte dieses die Eintragungszeit von 14 Tagen festlegen für das nächste Ziel: 10% der Wahlberechtigten müssen im Rathaus ihre Unterschrift als Unterstützung setzen! Erst dann kann ein Volksentscheid stattfinden – ein langes Verfahren, aber wir waren uns einig: Wenn es die Mehrheit im Landtag nicht schafft mit der Jugendbeteiligung, muss eben das Volk entscheiden!



Heiko Tammerna



**Der nächste AK PuG ist am 9. März 2023 um 18:00 Uhr** in München mit Aktionsideen zur Landtagswahl. Zudem ist eine Neuwahl als Sprecher\*in für den AK geplant.  
Interesse? Melde dich bei Heiko Tammerna: [h.tammerna@kljb-bayern.de](mailto:h.tammerna@kljb-bayern.de)

## AUF KOLONIALEN SPUREN IN AUGSBURG

AKIS-Klausur im Landjugendhaus Wambach



Der AKIS der KLJB Bayern traf sich Ende November zur Klausur und blickte auf ein erfolgreiches Jahr im Namen der internationalen Solidarität zurück und füllte bereits das neue Jahr mit interessanten Themen und Austausch.

Die Klausur begann abends gemütlich bei selbstgemachter Pizza und einer interessanten und süßen Ländervorstellung von Polen. Süß, weil wir in den Genuss von original polnischen Waffel-Schoko-Riegeln und „Ptasie Mleczo“, einer Art von schokoladenüberzogenen Marshmallows, kamen. Der Samstag stand dann neben Jahresreflexionen und Terminplanungen für 2023 im Namen der „Frauenrechte“. Hier kam Besuch von Sophia und Jamilia aus der Frauenrechtsgruppe von Amnesty International und sie vermittelten interessante und sehr ergreifende Einblicke in das Engagement der Menschenrechtlerinnen.

Besonders schön war es, dass gleich zwei neue, aber schon bekannte Gesichter im AKIS begrüßt werden dürfen und auch Helmut Beck als Landeseseelsorger auf einen Besuch vorbeischaute. Der AKIS freut sich auf das Jahr 2023 mit spannenden Aktionen und Themen und natürlich über alle neuen und alten Gesichter, die dabei sind!



Madeleine Ettinger

### Termine 2023 im Überblick:

14. Januar, 22. April, 8. Juli und AKIS-Klausur vom 13.-15. Oktober.  
Infos und Anmeldung bei Madeleine Ettinger:  
[m.ettinger@kljb-bayern.de](mailto:m.ettinger@kljb-bayern.de)

## GLAUBE UND LEBEN – HERZLICHE EINLADUNG!

Was ist mein ganz persönlicher Glaubensweg? Was brauche ich, um darauf weiterzugehen? Solche und ähnliche Fragen stellen sich immer wieder, wenn man sich mit dem eigenen Glauben beschäftigt. Hilfreich ist, sich mit anderen darüber auszutauschen; denn wer glaubt, ist nie allein! Der AK Glaube und Leben möchte bei der kommenden Jahresklausur am 27. und 28. Januar 2023 genau dazu Raum bieten.

Bei der Gelegenheit ist dann auch Zeit, um über neue Themen für das kommende Jahr zu sprechen und die Zukunft des AK Glau-

be und Leben mitzugestalten. Wenn du also nach guter Gemeinschaft, spannenden Themen und gemeinsam gelebtem Glauben suchst, komm gern vorbei – Kosten gibt es für dich keine und das KLJB-Feeling ist inklusiv(e)! 😊

Wir treffen uns im Kloster Armstorf in St. Wolfgang (Landkreis Erding).



Michael Bruns

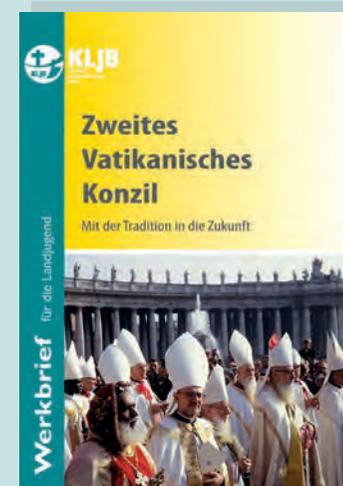
### Jahresklausur 27./28. Januar Kloster Armstorf, St. Wolfgang

Neue sind immer willkommen! Kontakt Infos und Anmeldung bei Michael Bruns: [m.bruns@kljb-bayern.de](mailto:m.bruns@kljb-bayern.de)

Seit 1947 erscheinen die „Werkbriefe der Landjugend“ – bis heute dreimal im Jahr! In diesem Schatz der Jugendarbeit finden sich einige „Perlen“, die uns auch für aktuelle Themen immer wieder gute Anregungen und manchmal auch einen Grund zum Schmunzeln über die vergangenen Zeiten geben. Es gibt also genug Gründe, eine kleine Serie von Reflexionen zu starten, die sich auch als Impulse für KLJB-Gruppen eignen: Was haltet ihr von dieser Meinung? Diesmal schreibt Kilian Gump, Landesvorsitzender der KLJB Bayern.



## Aus dem Werkbrief Zweites Vatikanisches Konzil



„Mit der Tradition in die Zukunft“, so haben wir unseren Werkbrief zum zweiten Vatikanischen Konzil überschrieben. Ein Titel, der auch aktuell wieder sehr gut zum kirchenpolitischen Geschehen in Deutschland passen würde. So schreibt der Werkbrief unter anderem:

„Vieles, was damals sensationell neu war – genannt seien nur etwa der Volksaltar oder die Muttersprache im Gottesdienst – ist uns heute selbstverständlich. Manches – wie vielleicht das Laienapostolat – sind eher in Vergessenheit geraten oder hinter andere Begriffe – wie zum Beispiel die Neuevangelisierung – zurückgetreten.“

Und dabei wird zumindest mir erst einmal wieder so richtig klar, wie viele gute und wertvolle Reformschritte in der jüngeren Kirchengeschichte schon möglich waren. Gerade vor dem Hintergrund der vierten Synodalversammlung und dem sich stellenweise breit machenden Gefühl der Ohnmacht, schafft es diese Erkenntnis hoffentlich doch, Mut und Zuversicht zu spenden. Die Hoffnung, dass sich unsere Kirche vielleicht doch noch etwas bewegen wird, ist eine „[...] wichtige Grundlage für unser Engagement und Selbstverständnis als Katholischer Jugendverband und als engagierte Christinnen und Christen“.

Schließlich ist „Kirche [...] nicht abgeschottet hinter Mauern, sie lebt und wirkt in unserer Gesellschaft“ (Zitat Bischof Bätzing in einem Interview zum Synodalen Weg).

Spätestens seit der vierten Synodalversammlung dürfte uns auch allen klar sein, dass sich dieser innerkirchliche Reformprozess noch in die Länge ziehen wird und noch viele anstrengende Diskussionen geführt werden müssen. Bei den nötigen Reformthemen und auch bei der Umsetzung der Beschlüsse aus dem Zweiten Vatikanischen Konzil ist noch lange kein allgemeiner Konsens erreicht.

Für uns in den Jugendverbänden bleibt hier der Auftrag auch weiter bestehen, uns als Stimme der jungen Menschen in diese Diskussionen laut einzubringen und an der Zukunft unserer Kirche mitzubauen.

Kilian Gump

# STUDIENFAHRT NACH STRASSBURG

Der Arbeitskreis „Internationale Solidarität“ auf den Spuren der Menschenrechte in Straßburg.

Vom 31. Oktober bis 5. November ging es für acht KLJB-Mitglieder aus verschiedenen Diözesen nach Straßburg. Die Fahrt organisierte der AKIS und stand unter dem Jahresthema „Menschenrechte“, bei der interessante und lehrreiche Einblicke in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Menschenrechte gegeben wurden. Nach einer Woche spannender Gespräche, interessanter Begegnungen, kulinarischer Erlebnisse und vielem mehr verbleiben wir mit „Au revoir!“



Zunächst ging es Richtung Freiburg, wo die Gruppe ein spannender Workshop des „Eine Welt Forums Freiburg“ mit dem Titel „Meine, Deine, Menschenrechte!“ erwartete. Dieser Zwischenstopp brachte alle auf einen gemeinsamen Wissensstand und weckte die Neugierde sich im Laufe der Woche noch mehr mit der Thematik zu beschäftigen.



Am nächsten Tag ging es ins Straßburger Hinterland zur KZ-Gedenkstätte Natzweiler-Struthof. Das nebelige, kalte Wetter unterstrich diesen Tag, an dem die dunkle Vergangenheit des Zweiten Weltkriegs unter besonderem Augenmerk auf das deutsch-französische Grenzgebiet Elsass geworfen wurde.



Im Anschluss stand ein Besuch im Alsace Moselle Memorial an, welches die Geschichte des Elsass sehr anschaulich und lebendig näherbrachte.



Spannende Einblicke in den Europarat folgten. Dort konnten während einer exklusiven Führung alle Fragen in Bezug auf die Mitgliedsstaaten und deren Verhältnis zu den Menschenrechten beantwortet werden.





Ein Besuch im Europäischen Parlament darf bei einer Straßburgreise natürlich nicht fehlen. Ein Blick hinter die beeindruckende Fassade des Gebäudes sorgte ebenfalls für Staunen und lässt im Nachhinein die Arbeit im Parlament greifbarer werden.



Nachdem die Blicke täglich am beeindruckenden Notre-Dame de Strasbourg hängen blieben, ging es die zahlreichen wendelsteinförmigen Treppen hinauf zur 66m hohen Plattform. Dort wartete ein grandioser Ausblick auf die schöne Altstadt Straßburg, den Schwarzwald und die Vogesen.



Krönender Abschluss der Studienfahrt war nach einer geführten Reise durch die jüdische Geschichte der Stadt eine Weinverkostung im Straßburger Umland mit traditionellem Guglhupf sowie ein gemeinsamer Abend mit der MRJC, dem französischen Pendant zur KLJB.



Es wurde sich auch kulinarischen Herausforderungen gestellt: Escargots (Schnecken): „Gar nicht mal so schlimm“ - „Schmeckt wie Muscheln“ - „Ich schmeck eigentlich nur die Knoblauchsoße, und die ist lecker!“



Tarte Flambée alsacienne – Elsässer Flammkuchen. Den gab es in allen Variationen, ob mit Ziegenkäse, Speck, Lachs oder süß und flambiert.



## Die rote Karte für Katar – Gewinnspiel statt Tippspiel!

Der AKIS zeigt der Fußballweltmeisterschaft in Katar die rote Karte und organisiert anstatt eines traditionellen Tippspiels ein Gewinnspiel zur Aufklärung der Menschenrechte. Hierfür gibt es täglich eine Frage zu den Menschenrechten in einer Instagram-Story zu beantworten, wer die meisten Fragen richtig beantwortet, wird glückliche Gewinner\*in eines fair produzierten Fußballs in Kooperation mit dem „Eine Welt Netzwerk Bayern“.

Denn fair war und ist die Fußball-WM in Katar keineswegs. Zahlreiche Arbeitsmigrant\*innen sind auf den unzureichend gesicherten Baustellen gestorben, die Unterkünfte und Arbeitsbedingungen waren menschenunwürdig und hatten Formen moderner Sklaverei angenommen. Katar gilt als ein Staat, der Frauen\* diskriminiert und Gewalt gegen sie begünstigt. Queere Lebensweisen sind verboten und können mit einer Gefängnisstrafe geahndet werden. Auch die extra für die WM geschaffene Infrastruktur steht wegen mangelnder Nachhaltigkeit unter scharfer Kritik.



Vor dem Europäischen Parlament zeigen wir der WM die rote Karte.

Diese und viele weitere Fragen zu unseren Menschenrechten müssen im Gewinnspiel beantwortet werden. Weißt du die Antwort? Mach noch mit bis 18. Dezember auf instagram bei @kljbbayern

An wen richtet sich die Allgemeine Menschenrechtserklärung?

- A An alle Staatsbürger, deren Staat der LN angehört
- B An alle Menschen ab 18 Jahren
- C An jeden, unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft
- D An alle Staatsbürger, deren Staat der NATO angehört



Wir wollen fairen Fußball! Dafür steht auch der Hauptgewinn von BadBoyz Ballfabrik: Fair made. Fair pay. Fair trade. Fair play!

## KLJB IM GESPRÄCH MIT MINISTERIEN UND POLITIK

Der Beschluss der KLJB-Landesversammlung vom Mai 2022 zur Energiepolitik wird weiterhin in politische Gespräche eingebracht. Wir freuen uns über alle Möglichkeiten, die Stimme der Landjugend zu sein und dabei auch in weitere politische Jugendbeteiligung zu kommen.

Ein sehr gutes Gespräch führte der KLJB-Landesvorstand Mitte November über den Beschluss zur Energiepolitik mit Staatsminister Hubert Aiwanger, der immerhin sieben Jahre im Vorstand seiner KLJB-Ortsgruppe im Landkreis Landshut war. Wir fanden Übereinstimmung für unsere Forderungen, auch wenn wir oft noch mehr Entschlossenheit beim Handeln einfordern: viele dringend nötige Schritte zum Paris-Ziel 1,5 Grad und 100% erneuerbarer Energie, besonders wichtig sind mehr Energiesparen und Effizienz in Bayern. Danke für Offenheit und Lob unserer Arbeit und die Zusage, uns als KLJB weiter passend an der Energiewende auch in den Regionen zu beteiligen!



Foto: Florian Kaiser, BN.



Landesvorsitzende Antonia Kainz (2. v.r.) vertrat die KLJB im Bündnis „Wege zu einem besseren LEP“ bei der Pressekonferenz, in der ein Neustart beim Landesentwicklungsprogramm in Bayern gefordert wurde: „Die Klimakrise ist das Thema Nummer eins, das die ganze junge Generation bewegt. Viel zu wenig davon findet sich im neuen LEP, auch wenn bessere Vorschläge aus der Wissenschaft und den Fachverbänden vorliegen.“ Leider waren weder KLJB noch andere Jugendverbände zur Anhörung im Wirtschaftsausschuss eingeladen worden.

Bei der 25. Jubiläumssitzung „Runder Tisch Bürgerschaftliches Engagement“ begrüßte Bayerns Sozialministerin Ulrike Scharf den Festredner, Landtagspräsident a.D. Alois Glück, im Bayerischen Landtag. Sehr beeindruckt von dieser Rede des ehemaligen KLJB-Landessekretärs zeigte sich im Podiumsgespräch KLJB-Landesvorsitzender Franz Wacker, der die Perspektive der Jugend zur Zukunft des Ehrenamts einbringen konnte.



## KLJB FORDERT MEHR ENGAGEMENT

Der KLJB-Landesausschuss beschloss Mitte November nach ausführlichen Vorberatungen in einer Antrags-AG und auf der Landesversammlung im Mai 2022 und zugleich externer Beratung durch Expert\*innen eine neue Grundsatzposition „Gemeinsam gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“. Was ist das Ziel und der Kern dieses neuen Beschlusses?

In der ausführlichen Position verpflichtet sich die KLJB einerseits selbst zum Eintreten gegen alle Formen der Diskriminierung durch Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, u. a. Rassismus, Sexismus, Antisemitismus oder Etabliertenrechte.

Die KLJB hat aber zugleich die gesamte Gesellschaft und Politik im Blick. So wird von der Politik mehr Unterstützung der vorhandenen Initiativen bei der Arbeit gegen Rassismus oder LGBTQ+-Feindlichkeit eingefordert sowie entschlossenes Handeln bei Diskriminierung durch staatliche Behörden, etwa beim „racial profiling“, der verbotenen Auswahl von Polizeikontrollen nach rassistischen Kriterien.

Gemeinsam mit den Betroffenen will die KLJB die ganze Gesellschaft in den Blick nehmen, auch etwa bei Ableismus, also bei Feindlichkeit gegenüber Menschen mit Behinderung.

Landesvorsitzende Alexandra Fröhlich erklärt das Ziel der neuen Position: „Vor der Landtagswahl 2023 stellen wir einige klare Forderungen an die Politik wie stärkere Förderung der Bildungs- und Beratungsinitiativen zu Demokratie und Toleranz in Bayern und klare Grenzen für z.B. Rassismus im staatlichen Dienst. Für unseren Verband intern ist es eine Vertiefung mit Blick auf unsere Bildungsarbeit und auch ein selbstkritischer Blick auf die eigene Arbeit. Wichtig sind uns etwa das alltägliche Widersprechen gegen Diskriminierung und Schritte zu einer diskriminierungsfreien Gesellschaft. Wir wollen als Landjugend Orte schaffen, an denen sich alle Menschen wohlfühlen und willkommen sind. Für die Zukunft nehmen wir uns dabei besonders das Thema Inklusion für alle Menschen mit Behinderungen vor.“



Der Landesausschuss der KLJB ruft zum Engagement gegen Diskriminierung, für Demokratie und Toleranz auf.



Heiko Tammerna

### Was ist „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ (GMF)?

Das in der politischen Sozialforschung entwickelte Konzept von GMF überzeugt die KLJB in seiner Klarheit. Es zeigt auf, dass eine Ungleichbehandlung und Ausgrenzung von Menschen in der Mitte der Gesellschaft verankert ist. Es beschreibt die pauschale Ablehnung einer Person oder Personengruppe allein schon deshalb, weil sie nicht zur „eigenen“ Gruppe gezählt wird, mithin eine „fremde, andere“ Gruppe ist. Als wichtige Kontakte und Fachstellen zu GMF empfehlen wir u.a. folgende Einrichtungen:

- Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus (LKS) beim BJR [lks-bayern.de](https://www.lks-bayern.de)
- Kirche für Demokratie und Menschenrechte (KDM) Bayern [kdm-bayern.de](https://www.kdm-bayern.de)
- Bayerisches Bündnis für Toleranz – Demokratie und Menschenwürde schützen [bayerisches-buendnis-fuer-toleranz.de](https://www.bayerisches-buendnis-fuer-toleranz.de)
- Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS) Bayern beim BJR [rias-bayern.de](https://www.rias-bayern.de)
- BAG Kirche und Rechtsextremismus [bagkr.de](https://www.bagkr.de)
- B.U.D. Bayern. Beratung. Unterstützung. Dokumentation [bud-bayern.de](https://www.bud-bayern.de)

## NEUER WERKBRIEF: GEISTREICH & LEBESNAH

Kreativ.Glauben.Entdecken.

DIN A5, 116 Seiten  
Art.-Nr. 1010 2203 9,00 Euro  
Bestelladresse: [www.landjugendshop.de](http://www.landjugendshop.de)

Geistreich und Lebensnah – so ist nicht nur der Titel dieses Werkbriefs, so wollen junge Menschen auch Kirche erleben! Um auch und gerade heute mit Jugendlichen den Glauben zu entdecken, braucht es viel Kreativität; und seien wir ehrlich, nicht jeder kann aus dem Stand die neuesten Methoden abrufen.

Da kommt dieser Werkbrief gerade recht: Die KLJB Bayern hat die besten Impulse und Methoden aus dem längst vergriffenen Werkbrief „GEISTreich und LEBENSnah“ gesammelt, aufbereitet und neu aufgelegt.

Da ist für alle etwas dabei:

- Entlang des Kirchenjahres werden Ostern, Weihnachten und andere wichtige Feste mit frischen Ideen für die Jugendarbeit zu einem ganz neuen Erlebnis.
- Wer sich näher mit der Bibel auseinandersetzen will, kommt ebenfalls auf seine Kosten.
- Schließlich finden sich auch zahlreiche Methoden für eher stillere Runden und meditative Einheiten, aber auch Anregungen, um über Glaubensfragen zu diskutieren.

Alle Methoden sind darauf angelegt, dass sie schnell und einfach vor Ort durchgeführt werden können; bspw. wurde der Materialaufwand bewusst niedrig gehalten. Wir haben dein Interesse geweckt? Dann leg dir das Exemplar einfach zu und probiere die Methoden aus. Wir freuen uns über deine Rückmeldung!  
Kaufen, treffen, ausprobieren 😊



## DAS IX DER KLJB-ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

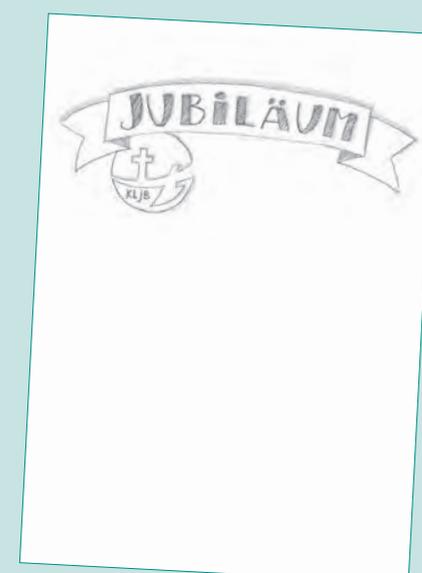
DIN A5 Spiralbindung, 134 Seiten  
Art.-Nr. 1020 2202 9,00 Euro  
Bestelladresse: [www.landjugendshop.de](http://www.landjugendshop.de)



### Marias Mal-Werkstatt! Beste KLJB-Layout-Vorlagen

Als besonderen Service haben wir ein paar Layout-Vorlagen dazugetan. Maria Stöckl, 2014 bis Ende 2021 KLJB-Landesgeschäftsführerin, hat ihr Talent genutzt und uns einige Vorlagen gezeichnet. Ihr könnt sie in der KLJB frei nutzen für Einladungen, Festschriften oder Social-Media-Beiträge etwa mit Canva!

Viel Spaß damit – die Vorlagen sind auch als PDF im Landjugendshop der KLJB frei zum Download: <https://landjugendshop.de/produkte/oeffentlichkeitsarbeit/>



## TIPP AUS DEM WERKBRIEF ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### Straßenmal-Aktion

**Ziel:** Auf kreative Art und Weise die Aufmerksamkeit im Dorf auf sich zu ziehen. So können entweder Aktionen oder Forderungen/Standpunkte eurer KLJB-Gruppe im Dorf beworben werden.

**Personen:** je mehr, desto besser!

**Material:** Straßenmalkreide

### Ablauf

Die Methode der Straßenmal-Aktionen wird vor allem im politischen Umfeld genutzt. Aber auch für unsere Jugendarbeit ist es ein geeignetes Mittel. Trefft euch mit einigen Kindern und Jugendlichen (z. B. auch im Rahmen einer Gruppenstunde) an einem zentralen Ort in eurem Dorf. Macht euch am besten im Vorhinein Gedanken darüber, was ihr genau vermitteln wollt. Nicht nur der Termin eurer Veranstaltung ist wichtig, sondern auch dazu passende Bilder oder Symbole.

Eure Botschaften könnt ihr dann im ganzen Dorf an wichtigen Orten verbreiten – vor der Bäckerei, dem Rathaus etc.. Achtet darauf, dass ihr keine Privatgrundstücke bemalt und auch keine anstößigen oder beleidigenden Botschaften malt/schreibt. Dokumentiert eure Straßenmal-Aktion am besten auf Social Media. So habt ihr auch noch nach dem nächsten Schauer etwas davon 😊.



Straßenmal-Aktion des AKIS (AK Internationale Solidarität) 2020 für ein Lieferkettengesetz auf Bundesebene



## Backe backe Kuchen

Es war einmal in der KLJB Augsburg der Arbeitskreis AK BAUM (Bildungsarbeit und Mehr), der 2019 ein Relaxwochenende mit dem Thema „Backe backe Kuchen, der Kienberg hat gerufen“ plante. Nach vielen erfolglosen Versuchen (wir nennen sie Corona) haben es die Interessierten endlich auf den Kienberg zu besagtem relaxten Wochenende geschafft.



Um den relaxten Ablauf zu rekonstruieren, kommen jetzt neue Teilnehmende zu Wort: „Was haben wir denn überhaupt am ersten Abend gemacht?“ fragte Lukas. „Ah ja, wir haben Karten gespielt und Hochzeitsbilder bewundert“, erinnerten sich Nele und Julia.

des immer höher. „Ich habe sehr viel Neues über die anderen erfahren“ (Sarah). Bei der nächtlichen Fackelwanderung wurden Kalorien - und noch vorhandener Reststress - verbrannt. Im wahrsten Sinne des Wortes.

Es folgte ein ausgedehnter Abend in dem Wissen, morgens nicht aufstehen zu müssen. Wie erwartet begann der Samstagmorgen mit unterschiedlichen Startzeiten, weshalb anschließend verschiedene Gruppen in alle Himmelsrichtungen zum Spazieren ausflogen.

Spätmorgens am Sonntag tröpfelten nach und nach fast alle zum Frühstück ein. Der Rest genoss es, auszuschlafen. „Das Aufstehen war sehr entspannt, vor allem das Frühstück und das traumhafte Wetter haben es mir leicht gemacht“, fasste Nele die Morgenroutine zusammen. Tiefenentspannt klang der Sonntag aus.

Gut gestärkt gab es am Samstagnachmittag vielfältige Angebote, sich zu beschäftigen. Neben Kerzengestaltung und der spielerischen Komponente wurde sogar ein Adventskranz gebunden. Einige lebten das vorgeschlagene Thema (Backe backe Kuchen) aus und zauberten aus Zucker, Butter, Zimt und geheimen Zutaten (hauptsächlich Schokolade) einen Lebkuchen-Kuchen, Cookies und ein weihnachtliches Heißgetränk. Der Redeanteil wurde im Laufe des Wochen-

Das Konzept des Wochenendes war so begeisternd, dass wir für die KLJB und den Kienberg-Verein neue Mitglieder gewinnen konnten. So sind alle Zitate dieses Artikels von Teilnehmenden, die das erste Mal dabei waren. Und wenn sie nicht gestresst wurden, relaxen sie noch heute.

*Die Schreiber\*innengemeinschaft*

## Minibrotaktion 2022

### Erstmals auch in der Würzburger Innenstadt

Passend zu unserem Jahresthema „Unsere Welt - Ein Dorf“ hat dieses Jahr erstmals auch unser Diözesanteam an der Minibrotaktion teilgenommen. Dazu haben wir uns mit den Ministrant\*innen der Würzburger Dompfarrei zusammengetan und am 9. Oktober nach insgesamt drei Gottesdiensten fleißig Brote verkauft.

am folgenden Montag im Kilianeum in Würzburg, wo auch unsere Diözesanstelle angesiedelt ist, unter den Angestellten und in unserem Foodsharing-Fair-Teiler.

Neben interessierten Gottesdienst-Besucher\*innen, die schon am Ende des Gottesdienstes über die Aktion und das Spendenziel informiert wurden, kamen auch zahlreiche interessierte Passant\*innen vorbei, die sich über die Minibrotaktion und die KLJB informierten, aber auch gerne spendeten und sich eines der leckeren Brote mitnahmen.

Insgesamt konnten wir 537 Euro einnehmen, die nun mit den gesammelten Spenden der anderen KLJB-Gruppen an den tansanischen Jugendverband UVIKAMBI im Würzburger Partnerbistum Mbinga gehen.

Nach dem tollen Erfolg und dem großen Spaß in diesem Jahr wollen wir auf jeden Fall auch im kommenden Jahr wieder selbst an der Minibrotaktion teilnehmen und können es auch anderen Diözesanverbänden nur wärmstens empfehlen!

*Annika Lipp*



## Neuwahlen und Abschiede



Im November fand die Diözesanversammlung der KLJB Passau statt. Themen bei der Konferenz waren neben den Wahlen des ehrenamtlichen Diözesanvorstandes u. a. Berichte und die Entlastung des Diözesanvorstandes sowie der Kreis austausch.

Am Samstagvormittag konnten Melanie Felixberger und Raphael Brandstetter (jeweils Kreis Rottal-Inn) als ehrenamtliche Diözesanvorsitzende neu gewählt werden. In ihren Ämtern wurden Anna Lena Maier und Josef Hartl bestätigt. Am Nachmittag wurde im Studienteil „Die radikale Rechte und die

katholische Kirche“ thematisiert, welchen Viktoria Helmö (KLJB-Bildungsreferentin) organisierte. Referent war Kai Kallbach von der Domberg-Akademie in Freising.

Am Samstagabend wurden die ehrenamtlichen Diözesanvorsitzenden Maria Dorfberger und Christoph Meier sowie der KLJB-Diözesanseelsorger Kaplan Michael Vogt aus ihren Ämtern verabschiedet. Gemeinsam feierte die Versammlung einen Gottesdienst, der von Michael Vogt geleitet und gemeinsam mit Isabella Jaufmann, neue KLJB-Diözesanseelsorgerin, vorbereitet wurde. In Anlehnung an die spirituelle Sommerreise nach Italien (September 2022) bereiteten die Festgäste verschiedene Spiele vor, übergaben Geschenke und verlasen Laudationen.

Die Teilnehmer\*innen und der neue, voll besetzte Vorstand blicken positiv auf ein neues ereignisreiches Arbeitsjahr.



*Antonia Kölbl*

## Von der Kartoffel zur Stärke...

Mitte November trafen sich 27 KLJBler\*innen aus den Diözesanverbänden Regensburg und Passau, um die „Südstärke“ in Sünching zu besichtigen. Hier zeigte uns Produktionsleiter Herr Probst den Weg der Kartoffel von der Anlieferung bis hin zur fertigen Stärke. Bei der Anlieferung der Kartoffeln wird aus jedem Hänger eine Probe mit einem sogenannten Stecher entnommen, um den Stärkegehalt, nach welchem sich die Bezahlung richtet, und den Schmutzanteil der angelieferten Ware zu ermitteln.

Wenn die Kartoffeln mittels einer Kippanlage, die den Traktor inklusive Anhänger kippt, abgeladen wurden, werden sie zunächst im großen Lager für 7000 Tonnen Kartoffeln zwischengelagert. Als nächstes schauten wir uns die Waschanlage an, in der Kartoffeln gesäubert werden. Hierbei wird enorm viel Wasser verbraucht, darum wird das entstandene Schmutzwasser zum Teil direkt vor Ort wieder aufbereitet. Bei der eigentlichen Verarbeitung der Kartoffeln können daraus native Stärke, Quellstärke und Eiweiß gewonnen werden. Diese Produkte sind in vielen Lebensmitteln enthalten wie z. B. Babynahrung oder Saucenbinder. Übrig bleibt die sogenannte Kartoffelpülpe, welche von Landwirten\*innen aus der Region als Tierfutter genutzt wird.

Zum Abschluss rundeten wir den Ausflug mit einem Mittagessen im Stiftsgasthof im benachbarten Aufhausen ab.



*Christina Klarl*



## NEUE GESICHTER IN VERANTWORTLICHEN POSITIONEN

Die Diözesanversammlungen im Frühjahr und Herbst brachten wieder personelle Veränderungen in den Vorständen. Alle 2022 neu Gewählten präsentieren wir hier mit der aktuellen Liste aller Diözesanvorstände in Bayern.

### Augsburg



**Eva-Maria Konrad**

Diözesanvorsitzende seit April 2022, 19, Hohenwart (Kreis Neuburg-Schrobenhausen), Studentin Soziale Arbeit

### Bamberg



**Claudia Ruß**

Diözesanseelsorgerin seit März 2022, 35, Gemeindefere-  
rentin

### München und Freising



**Markus Hiller**

Diözesanvorsitzender seit September 2022, 24, KLJB Obing (Lkr. Traunstein), Studium Wirtschaftspädagogik

### Diözesanvorstände der KLJB in Bayern:

#### KLJB Augsburg:

Vanessa Fiener, Raphael Heinze, Eva-Maria Konrad, Peter Köttker (Geschäftsführer), Bernd Rochna (Seelsorger)

#### KLJB Bamberg:

Robin Bajer, Andreas Brütting, Sebastian Feulner, Katharina Regner, Thomas Reich und Claudia Ruß (Seelsorger\*in)

#### KLJB Eichstätt:

Martin Bittlmayer, Alena Gehring, Markus Müller (Seelsorger), Stefanie Neumeyer, Maximilian Stadlmeier, Alisa Vonhoff

#### KLJB München und Freising:

Thomas Belitzer (Landjugendpfarrer), Markus Hiller, Lukas Lambertz, Johannes Müller (Geschäftsführer), Thomas Müller, Maria Obermeier, Claudia Reisner, Jakob Stadler

### München und Freising



**Maria Obermeier**

Diözesanvorsitzende seit September 2022, 25, KLJB Schwindegg (Lkr. Mühldorf), Studium Soziale Arbeit

### München und Freising



**Claudia Reisner**

Diözesanvorsitzende seit Sept. 2022, 23, KLJB Hilgertshausen, Studium Caritaswissenschaft und wertorientiertes Management

### Passau



**Melanie Felixberger**

Diözesanvorsitzende seit November 2022, 22, KLJB Malgersdorf, Physiotherapeutin

#### KLJB Passau:

Raphael Brandstetter, Melanie Felixberger, Josef Hartl, Isabella Jauffmann (Seelsorgerin), Antonia Kölbl (Geschäftsführerin), Anna Lena Maier

#### KLJB Regensburg:

Daniela Kirchmeier, Christian Liebenstein (Seelsorger), Nicolas Süß, Johannes Theisinger (Geschäftsführer), Johannes Thöne

#### KLJB Würzburg:

Jule Hack, Rebekka Hettrich, Florian Meier (Seelsorger), Manuel Rettner

### Passau



**Raphael Brandstetter**

Diözesanvorsitzender seit November 2022, 21, KLJB Dietersburg, Schüler BOS

### Passau



**Isabella Jauffmann**

Diözesanlandjugendseelsorgerin seit Mitte September 2022, 25, Passau, Studium: Realschullehramt

### Passau



**Antonia Kölbl**

Geschäftsführerin seit Mitte November 2022, 24, KLJB Neukirchen vorm Wald, Kauffrau für Büromanagement

### Regensburg



**Daniela Kirchmeier**

Diözesanvorsitzende seit Dezember 2022, 20, KLJB Laberweinting, Ausbildung Kinderkrankenpflege

**Landjugend-Förderpreis 2023**

Zeigt uns, wie ihr als KLJB Ortsgruppe, Kreis- oder Diözesanverband das Land bewegt - und gewinnt bis zu 1.250 €

Wir freuen uns auf eure Bewerbungen bis zum 30. März 2023 per E-Mail an [landesstelle@kljb-bayern.de](mailto:landesstelle@kljb-bayern.de)  
Nähere Infos und ein Bewerbungsformular findet ihr unter: [kljb.click/filib](http://kljb.click/filib)

Scann mich

FILIB e.V.  
Förderwerk innovativer  
Landjugendverbände in Bayern e.V.

KLJB

## FILIB-LANDJUGENDFÖRDERPREIS – BEWERBEN BIS 30.3.2023!

Ab sofort bis zum **30. März 2023** könnt ihr euch wieder für den FILIB-Landjugendförderpreis 2023 bewerben! Zur Landesversammlung vom 18.-21. Mai 2023 im Haus Feuerstein bei der KLJB Bamberg wird es endlich wieder eine feierliche Verleihung für den FILIB-Landjugendförderpreis geben – wir freuen uns sehr darauf.

Zeigt uns, wie ihr als KLJB-Ortsgruppe, Kreis- oder Diözesanverband mit vorbildlichen Projekten und Aktionen das Land bewegt – und gewinnt bis zu 1.250 Euro!

Für die Bewerbungsunterlagen gibt es ausdrücklich keine „Formvorschriften“, ihr könnt also eure Bewerbungsunterlagen so gestalten, wie es euch am besten gefällt oder

wie es am besten zu dem Projekt oder der Aktion passt: Schriftlich, Fotos, Zeitungsausschnitte, Interviews, Videos, Powerpoint, als Dateien schicken. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!).

Da wir Papier und Postwege sparen wollen, bitten wir ausdrücklich um digitale Bewerbungen im Online-Formular mit Anlagen dann per E-Mail an [landesstelle@kljb-bayern.de](mailto:landesstelle@kljb-bayern.de)

**Alle weiteren Infos und Bewerbungsformular:**  
[www.kljb.click/filib](http://www.kljb.click/filib)

## GESUCHT: JUNGE LEUTE IM BBV!

Gerade laufen die Verbandswahlen im Bayerischen Bauernverband (BBV). Hier können wir als KLJB Vertreter\*innen für die Landesfachausschüsse benennen. Hier werden Positionen vorbereitet und fachliche Erfahrungen aus der Praxis eingebracht. Wir fragen dazu Jakob Stock, junger Landwirt aus Schnackenwerth (KLJB Würzburg):

### Hallo Jakob, warum hast du bei der letzten Wahl gleich mehrere Mandate in den Landesfachausschüssen beim BBV für die KLJB übernommen?

Mir ist es wichtig, dass die Stimme der Landjugend gehört wird. Durch Sitz und Stimme in den Gremien haben wir eine tolle Möglichkeit, unsere Sichtweisen und Meinungen in den BBV zu tragen - diese sollten wir unbedingt nutzen. Bei der Auswahl der Mandate habe ich darauf geachtet, dass mich die Themen und Inhalte der Ausschüsse persönlich betreffen und interessieren. Ich freue mich auf jedes Ausschusstreffen, weil ich immer viele spannende Neuerungen erfahre. Daneben bin ich Ortsobmann (Vorsitzender der BBV-Ortsgruppe) in meinem Heimatdorf Schnackenwerth, wo ich mit meinen Eltern unseren Betrieb bewirtschafte. Wir haben Legehennen, deren Eier wir direktvermarkten. Unser Ackerbau ist vielfältig: Winter- und Sommerweizen bzw. Gerste sowie Mais, Zuckerrüben, Erbsen und Linsen. Zudem sind wir im Vertragsnaturschutz tätig und produzieren auf einigen Flächen keine Lebensmittel, sondern bauen verschiedene Pflanzen an, die Insekten oder dem Feldhamster Nahrung und Schutz bieten.



### Wie bewertest du die gemeinsame Arbeit, wie offen sind andere auch gegenüber einer oft kritischen Stimme der jungen Generation?

Ich muss sagen, dass der BBV viele unserer Anregungen sehr ernst nimmt und auch einige der Vorschläge umgesetzt hat. Bei den ganz großen Themen ist das natürlich schwieriger. Allerdings vereinigt der BBV alle landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern und ist eben auch genau so vielfältig aufgestellt. Somit sind auch die Meinungen, die er vertritt, durchaus differenziert und kritisch. Die Zusammenarbeit ist immer sehr positiv und wertschätzend, auch wenn es mal kontroverse Themen gibt, bei denen wir sehr unterschiedliche Meinungen vertreten.

### Welche Vorteile hast du für deine eigene Arbeit mitgenommen?

Durch mein Engagement habe ich unterschiedliche Vorteile. Viele Informationen, die schriftlich oder in Online-Veranstaltungen an die Mitglieder gegeben werden, sind Produkt unserer vorherigen Ausschuss-Arbeit. Somit kann ich mich einbringen und habe durch meine Tätigkeiten in den Ausschüssen viele Einblicke schon ein wenig früher als andere. Die Ausschüsse sind immer ganz nah an der Politik und den aktuellen Themen, was mir immer einen guten Ausblick auf die nahe und ferne Zukunft verschafft. Auch persönlich bringt es mir viel, weil ich die Möglichkeit habe, viele neue Kontakte zu knüpfen und mich mit Landwirt\*innen aus anderen Regionen sowie mit anderen Betriebsschwerpunkten auszutauschen. Daneben lernt man durch die Mitarbeit in den Ausschüssen auch viele Entscheidungsträger\*innen und Mitarbeiter\*innen des Bauernverbands kennen.

**Interesse an einem Sitz in einem Landesfachausschuss für die KLJB Bayern oder allgemein Einladungen zu Terminen im Bereich Landwirtschaft?**

Meldet euch beim Franz Wieser: [f.wieser@kljb-bayern.de](mailto:f.wieser@kljb-bayern.de)



## #GREENFRIDAYBAYERN STATT BLACK FRIDAY

Die KLJB Bayern unterstützte schon zum dritten Mal die Social-Media-Aktion „Green Friday statt Black Friday“ der Arbeitsgemeinschaft der Landjugend vom 21.-25. November 2022.

KLJB-Landesvorsitzende Antonia Kainz ist als aktuelle Vorsitzende der Arge Landjugend mit KLJB, ELJ (Evangelische Landjugend) und BJB (Bayerische Jungbauernschaft) im Bayerischen Bauernverband gerne dabei: „In dieser Woche konnten wir rund um das Thema saisonale und heimische Lebensmittel informieren. Wir wollen junge Menschen erreichen und ihnen deutlich machen, welchen ökologischen, ökonomischen und sozialen Beitrag sie mit ihrer Konsumentscheidung für die heimische Landwirtschaft leisten.“

Antonias KLJB-Video hatte das Thema Nüsse – sie sind echtes Superfood und Brainfood, aber der Selbstversorgungsgrad ist sehr gering bei nur ca. 4% Haselnüssen! Es gab dabei Tipps wie Nüsse im eigenen Garten, in der Nachbarschaft Wildbäume finden über die App [www.mundraub.org](http://www.mundraub.org) oder für agrarpolitische Schritte zu mehr regionaler Versorgung mit Obst, Gemüse und Nüssen.



**Schaut auf unsere Seiten bei Instagram, Facebook und Twitter unter #GreenFridayBayern!**

## FROHE UND GESEGNETE WEIHNACHTEN!

Weihnachten ist das Fest des An-kommens. Gott kommt in unsere Welt; die Familie kommt zusammen, und Ruhe kommt in den stressigen Alltag. Nur noch schnell die letzten Adventsfeiern hinter sich bringen, nur noch schnell die allerletzten Geschenke einkaufen, die Weihnachtsgans in den Ofen.... dann ist Weihnachten?

Irgendwie will auch jeder von uns an-kommen: Die richtigen Worte sagen, die richtigen Geschenke auswählen, eben alles richtig machen. Ich habe schon vor Jahren entschieden, dass ich mir diesen Druck nicht mehr antun will. Weihnachten wird nicht dekoriert; es gibt auch nur kleine Geschenke und kaum mal was Besonderes zum Essen. Besonders wird Weihnachten für mich, weil ich mir endlich Zeit nehmen kann für Menschen, die mir wichtig sind. Da muss ich nicht ankommen, da darf ich einfach sein. Und in dieser Stimmung merke ich dann: Gott ist schon da. Er kommt eben als Kind in der Krippe – erst unscheinbar und leise, aber doch kaum zu überhören.

Ein paar Tage nach Weihnachten 2022 heißt es dann für mich aber auch wieder „ankommen“, denn dann verlasse ich die KLJB-Landesstelle; einen Ort, der für mich immer mehr als nur Arbeitsplatz war. Auch hier, in der Gemeinschaft der Landjugend, war immer etwas „Weihnachtliches“ spürbar: Da ist etwas, da ist jemand, der uns zusammenhält, die Welt verändern und das Land bewegen lässt.

**Danke für diese tolle Zeit mit euch und vor allem: Frohe und gesegnete Weihnachten!**



Michael Bruns

